

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung April 1986

Lichtblicke im Planungssektor

(gs) Im Frühjahr belebt sich die Beschäftigungslage meistens. Dies trifft auch dieses Jahr wieder zu. Im April meldeten 22% (Vorquartal 20%) der Büros einen gestiegenen und 59% (Vorquartal 53%) einen konstanten *Auftragseingang*. Von dieser leichten Erholungstendenz profitieren die einzelnen Branchen jedoch unterschiedlich: Während 29% (VQ 21%) der Hochbauingenieure mehr Neuaufträge erhielten, sind es im Tiefbau nur 19%. Ein Blick auf die Januar-Werte (17%) zeigt, dass sich die prekäre Situation im Tiefbau wenigstens nicht weiter verschlechtert hat.

Auch der *Auftragsbestand* hat sich gesamthaft positiv entwickelt. 27% aller Antwortenden meldeten einen grösseren Auftragsbestand (VQ 22%). Bei den einzelnen Fachrichtungen gibt es jedoch auch hier deutliche Unterschiede: 32% der Hochbauingenieure melden mehr Aufträge als im letzten Quartal (23%). Weniger rosig ist die Situation der Kultur- und Vermessungsingenieure: dort verzeichnen nur 14% einen wachsenden Auftragsbestand. Der Wert liegt allerdings über dem Stand des Vorquartals (6%).

Ähnlich wird der *Arbeitsvorrat in Monaten* beurteilt. Er stieg bei den Architekten von 10,9 auf 11,2 Monate, bei den Bauingenieuren von 7,5 auf 7,7 Monate. Offenbar auf Grund der leichten Belebung des Geschäftsgangs dürfte der *Personalbestand* durchschnittlich um 2,7% zunehmen. Angesichts der vielfach beklagten Überkapazität der Bauwirtschaft muss man sich allerdings fragen, ob das ein Schritt in die richtige Richtung ist. Die *Beschäftigungsaussichten* werden von 86% (VQ 81%) der Büros als gut bzw. befriedigend und nur noch von 4% (VQ 7%) als schlecht eingeschätzt. Für diese Beurteilung dürfte die saisonale Situation massgebend sein. Es ist also kein genereller Hinweis für eine allgemeine Belebung. Damit wird auch nichts über die Ertragsituation ausgesagt. Diese wird weniger positiv charakterisiert.

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86
Architektur	545	572	595	599	510
Bauingenieurwesen	351	364	367	400	306
Kultur- und Vermessungsingenieurwesen/					
Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieurwesen usw.)	55	52	60	58	55
	42	52	66	48	44
Total	993	1040	1088	1105	915

Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 1. Quartal 1986, verglichen mit dem 4. Quartal 1985, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 4. Quartal 1985 und im 1. Quartal 1986 auf das Auslandsgeschäft entfiel. 1,7% der antwortenden Architekten waren im 4. Quartal 1985 und 1,4% im 1. Quartal 1986 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 4. Quartal des vergangenen Jahres 5,8% und im 1. Quartal 1986 6,2%.

Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende März 1986, verglichen mit dem Stand Ende Dezember 1985.

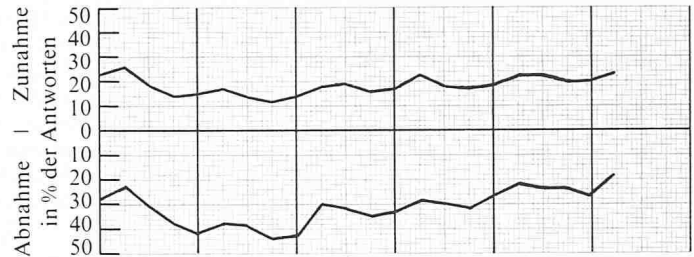
Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende März 1986, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Dezember 1985 = 100).

Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1981

Jahr	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Quartal	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

Auftragseingang (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



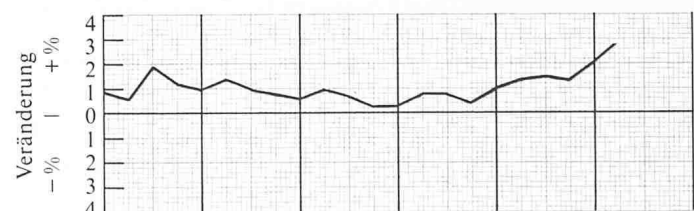
Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal

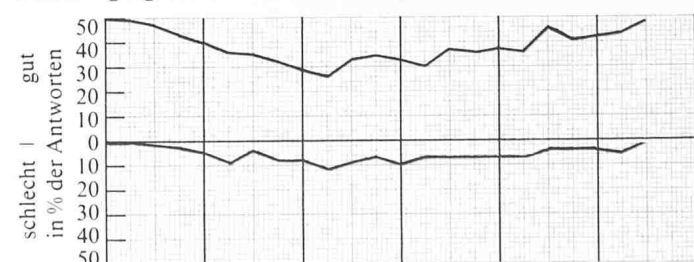


Tabelle 2. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86
zunehmend	22	22	19	20	22
gleichbleibend	56	54	57	53	59
abnehmend	22	24	24	27	19

Tabelle 2. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86
Architekten					
zunehmend	20	22	20	23	26
gleichbleibend	59	58	58	55	56
abnehmend	21	20	22	22	18
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	26	27	18	21	29
gleichbleibend	51	46	54	49	49
abnehmend	23	27	28	30	22
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	21	18	18	17	19
gleichbleibend	54	55	58	52	60
abnehmend	25	27	24	31	21
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	19	23	15	9	8
gleichbleibend	59	62	63	69	72
abnehmend	22	15	22	22	20

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 1. Quartal 1986 29% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 29%) und 77% der Bauingenieure (im Vorquartal 78%).

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86
Architekten					
zunehmend	14	14	16	20	18
gleichbleibend	57	51	49	49	50
abnehmend	29	35	35	31	32
Bauingenieure					
zunehmend	23	16	16	19	16
gleichbleibend	45	52	54	48	56
abnehmend	32	32	30	33	28

Tabelle 4. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86
Zunahme	23	24	20	22	27
Keine Veränderung	57	55	59	53	54
Abnahme	20	21	21	25	19

Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 2. Quartal 1986.

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 2. Quartal 1986. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

Tabelle 4. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86
Architekten					
Zunahme	22	25	21	25	29
Keine Veränderung	61	60	61	56	54
Abnahme	17	15	18	19	17
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	27	27	20	23	32
Keine Veränderung	50	50	57	47	47
Abnahme	23	23	23	30	21
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	21	18	19	17	20
Keine Veränderung	56	60	58	54	59
Abnahme	23	22	23	29	21
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	21	21	18	6	14
Keine Veränderung	60	62	67	65	68
Abnahme	19	17	15	29	18

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	März 85 (31.12.85 = 100)	Juni 85 (31.3.85 = 100)	Sept. 85 (30.6.85 = 100)	Dez. 85 (30.9.85 = 100)	März 86 (31.12.85 = 100)
Gesamtergebnis	100	100	100	100	102
Nach Fachrichtungen					
Architekten	101	101	103	104	103
Bauingenieure Hochbau	100	99	96	95	102
Bauingenieure Tiefbau	97	97	97	99	101
Kultur- und Vermessungsingenieure	95	100	97	96	96

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86	Juli 86
Gesamtergebnis	9,3	9,3	9,1	9,5	9,8
Nach Fachrichtungen					
Architekten	10,8	10,6	10,4	10,9	11,2
Bauingenieure	7,2	7,2	7,1	7,5	7,7
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,6	8,9	8,7	9,2	8,3

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30.09.85	9354,0	1601,0	100,0	17,1
31.12.85	9323,5	1716,5	99,7	18,4
31.03.86	9463,0	1678,5	101,2	17,7
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
30.09.85	4157,0	899,5	100,0	21,6
31.12.85	4178,5	919,0	100,5	22,0
31.03.86	4233,0	915,0	101,8	21,6
Bauingenieure				
30.09.85	4313,5	594,0	100,0	13,8
31.12.85	4269,5	689,0	99,0	16,1
31.03.86	4360,5	655,0	101,1	15,0
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30.09.85	883,5	107,5	100,0	12,2
31.12.85	875,5	108,5	99,1	12,4
31.03.86	869,5	108,5	98,4	12,5

	1. Quartal 1986	2. Quartal 1986
Architekturbüros	Zunahme etwa 2,1%	Zunahme etwa 2,7%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 1,7%	Zunahme etwa 2,7%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 1,2%	Zunahme etwa 2,7%
im Mittel	Zunahme etwa 1,9%	Zunahme etwa 2,7%

Tabelle 8. Prognose für das 2. Quartal 1986

	2. Quart. 1985	3. Quart. 1985	4. Quart. 1985	1. Quart. 1986	2. Quart. 1986
gut	44	39	40	42	46
befriedigend	38	44	44	39	40
schlecht	6	6	6	7	4
unbestimmt	12	11	10	12	10

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86
Architekten					
gut	38	40	43	46	46
befriedigend	43	45	42	37	41
schlecht	6	5	6	5	5
unbestimmt	13	10	9	12	8
Bauingenieure					
gut	37	38	35	38	44
befriedigend	41	42	47	39	38
schlecht	8	9	7	9	5
unbestimmt	14	11	11	14	13
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	31	37	40	36	46
befriedigend	44	48	50	52	45
schlecht	9	2	5	3	-
unbestimmt	16	13	5	9	9

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Fachgruppen

FGF: Zeit zum Führen

Weiterbildungskurs. Die Fachgruppe der Forstingenieure führt am Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. Juni, im Hotel «Kreuz» in Balsthal, einen Weiterbildungskurs durch: «Zeit zum Führen dank besserer persönlicher Arbeitstechnik». Der Kurs richtet sich an Forstingenieure jeder Tätigkeitsrichtung.

Führen ist keine Wissenschaft, keine Theorie, sondern anspruchsvoller Alltag. Keine Führungskraft kann fehlerfrei führen, darum lohnt es sich für alle, den eigenen Füh-

rungsstil zu überprüfen und sich für die tägliche Arbeitsführung neue Impulse geben zu lassen.

Das Programm ist abgestimmt auf die Bedürfnisse der Forstingenieure und beinhaltet viele umsetzbare Anregungen und Techniken. Es werden Fallstudien diskutiert, Checklisten erstellt und im gegenseitigen Gedankenaustausch «Führungsregeln» definiert.

Nach dem Seminar ist jeder Teilnehmer in der Lage, seine Mitarbeiter effizient zu führen, besser zu motivieren und zu betreuen, mit Behörden und Behördenmitgliedern besser umzugehen, seine persönliche Arbeitstechnik zu beurteilen und wenn nötig zu verbessern und die Anregungen zum Thema

«Büroorganisation» in den betrieblichen Alltag zu integrieren.

Kosten: Fr. 360.- für SIA-Mitglieder, Fr. 390.- für Nichtmitglieder.

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

Sektionen

Aargau

SIA – kritisch betrachtet. Am Vorabend des 150-Jahr-Jubiläums des SIA. Referat von Dr. U. Zürcher, SIA-Generalsekretär.

Datum und Ort: Mittwoch, 4. Juni, 20 Uhr, Rest. «Rathausgarten», Aarau.

Hochschulen

Studienführer Universität Zürich Ausgabe 1986/87

ki. Der «Studienführer Universität Zürich» ist kürzlich in seiner 6. Auflage erschienen. Herausgegeben wird er von der Studien- und Berufsberatung des Kantons

Zürich in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich.

Der «Studienführer Universität Zürich» ist in erster Linie ein Nachschlagewerk über die Studienmöglichkeiten und über das Studium an der Universität im allgemeinen. So findet man – nach einer Einführung zu allgemeinen Studienfragen und zur Geschichte der Universität Zürich – eine systematische Beschreibung aller Studienfächer und alphabe-

tisch angeordnete Informationen zu S und Universität. Am Schluss folgt eine Zusammenstellung von Auskunfts- und Beratungsstellen sowie weiterer Informationsmittel.

Der «Studienführer Universität Zürich» ist zum Preis von acht Franken bei der Universitätskanzlei, der Zentralstelle der Studentenschaft sowie bei der Studien- und Berufsberatung, Hirschengraben 28, 8001 Zürich (Tel. 01 / 47 50 20) erhältlich.